

Spezialitäten von Spezialisten

Heckel setzt auf Holzfenster und die Kombination von Holz und Aluminium

Es wird meist mit harten Bandagen gekämpft, wenn es um Fenster geht. Vielerorts werden sie zu reinen Zweckobjekten degradiert, nämlich nur, um eine verschleißbare Öffnung für Licht und Luft zu schaffen. Dementsprechend sind die Rahmmaterialien der rein sachlichen Aufgabe angepasst – Ästhetik ade. Sehr schnell wird nur noch über den Preis gesprochen und dann kommt Kunststoff ins Spiel, damit's billiger wird.

Glasermeister Torsten Heckel aus Trieb im Vogtland bleibt in dieser Situation gelassen. Vor allem bleibt er sich und dem Rahmenwerkstoff Holz treu, denn Fenster sind seine Passion. Deshalb bietet er weit mehr als nur gute Qualität zum wertigen Preis. Absolute Zuverlässigkeit und umfassender Service sind die Merkmale gepaart mit seiner Firmenphilosophie: Kunden ehrlich und gut bedienen.

Deshalb bildet er in seinem 1991 gegründeten Fensterbaubetrieb mit heute 22 Mitarbeitern ständig Nachwuchs-

durch die ständigen drei Trupps auf Achse.

Heckel-Kunden sind deutschlandweit verteilt mit regionaler Konzentration in Westfalen, im Rhein-Main-Gebiet, in Baden-Württemberg sowie im Raum Leipzig/Berlin. In wachsender Zahl kommen noch Aufträge aus dem Ausland hinzu, wie jüngst die Ausstattung einer Passivhaus-Siedlung in Kanada mit zertifizierten Fensterausführungen, die demnächst fertiggestellt ist. Diese überregionale Arbeit – und auch die Belieferung von Fensterbaukollegen sowie auch Tischler/Schreiner – trägt zur gleichmäßigen Auslastung des Betriebs bei.

Mehrwert bei Holzfenstern

Im Beratungsgespräch für den Fenstereinbau bringt Torsten Heckel grundsätzlich immer zwei Varianten ins Spiel: Ein Nur-Holzfenster und eine Variante in Holz/Alu. Hiermit verknüpft er gleich eine Liste von echten Mehr-Werten, die beeindrucken und meist überzeugen.

Erstaunen rufen immer wieder die nicht alltäglichen Merkmale „seiner“ Holz-/Alufenster hervor, insbesondere die Rahmen für Innenansichten: Die mit Echtholz furnieren ummantelten Fensterkanten können passend zu den anderen Holzarten vom Innenausbau oder der Möblierung kombiniert werden. Ganz so, wie es dem persönlichen Geschmackempfinden des Bauherrn entspricht.

Entweder komplementär passend zu den Möbeln, zum Holzfußboden und zur Deckenverkleidung – oder auch bewusst konträr zur Innenausstattung sozusagen als besonderen „Eyecatcher“. Das gibt Torsten Heckel großen Spielraum für seine Fenstergestaltung. Zumal sogar unter mehreren Holzarten gewählt werden kann. Edelfurniere wie

Lärche, Esche, Eiche, Kirsche, Nussbaum, Douglasie, Palisander, Mahagoni oder auch Zebrano sind problemlos möglich.

Diese Wahlfreiheit ist deshalb möglich, weil das Holzprofil außen mit der Aluminiumschale gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlung geschützt wird. Und als weiteren Glanzpunkt für jene Kunden, die immer die Kosten im Blick haben: Je nach Komplexität ist der Preis für diese Holz/Alu-Ausführungen lediglich 15 bis 20% höher gegenüber einem „Nur“-Holzfenster.

Fenster im System

Um diese Möglichkeit zu haben, ist Glasermeister Torsten Heckel Systemnehmer von Schweikart Fenstersysteme geworden, dessen Synonym die mit Echtholz furnieren ummantelten Fensterkanten sind.

Schweikart bietet seinen Systemnehmern – Fensterbaubetriebe, Tischler/Schreiner, Bauelemente-Fachbetriebe – das Fensterrahmensystem mit einer hohen Wertschöpfung an. Die verarbeitungsfertig konfektionierten Holzteile werden als Stangenware auf Wunsch mit komplett fertiger Oberfläche auftragsbezogen und „just-in-time“ geliefert.

Die Fertigungstiefe beginnt beim Aushebeln und Profilieren der dreifach verleimten Kiefern- oder Fichtenhölzer. Danach werden diese vollständig imprägniert und anschließend auf den Sichtseiten mit Echtholz furnieren ummantelt. Sowohl bei der Ummantelung selbst als auch bei der Oberflächenbehandlung der Furniere setzt Schweikart hochwertige PUR-Verfahrenstechniken ein.

Um dies bewerkstelligen zu können, wurden im Lauf der Jahre weitreichende Kompetenzen und Bearbeitungstechniken für komplizierte oder auch komplexe Holzteile mit hohem technischen Anspruch entwickelt: In diesem Falle die Veredelung der Furnierbänder auf einer Spezialanlage im „Hot-Coating“-Verfahren für eine hohe Oberflächengüte. Zum Einsatz kommt der PUR-Schichtstoff eines Technologieführers auf diesem Sektor, wobei die Beschichtung – heiß verflüssigt – mittels Schlitzdüsenteknik höchst gleichmäßig, präzise und streifenfrei erfolgt. Die



Das Vogtländer Unternehmen ist nicht nur regional, sondern bundesweit und auch international aktiv wie hier bei einem Projekt in Ellefeld.

PUR-Auftragsschicht verhält sich hierbei äußerst elastisch und flexibel.

Zudem werden die Furnierstreifen mit PUR-Kleber auf die Holzkannten aufgebracht. Somit sind die Fensterkanten bei Oberfläche und Verklebung im höchsten Maße wasserfest, stoß- und abriebsicher sowie außerordentlich temperaturbeständig und damit absolut gegen Bewitterungseinflüsse geschützt. Die nicht furnierummantelten Bereiche der Profile erhalten im 3-Seiten-Vakuumlackierverfahren eine passgenaue, schützende Lack- und Imprägnierschicht.

mit U_w-Werten wahlweise 0,9 W/m²K oder 0,8 W/m²K, was einem Passivhausstandard entspricht.

Und, was dem ambitionierten Fensterbauer ebenfalls in die Karten spielt: Die Rahmenprofile gibt es als ganzheitliche Systemlösung für alle Arten von Fensterausführungen, Eingangsglastüren und Hebe/Schiebe-Portale, Pfosten/Riegelbauten, Glasfassaden und Wintergärten. Sie können bei Neubauten im Privat- und Objektbereich ebenso wie zum Sanieren und Renovieren eingesetzt werden.

Somit rechnet sich für Torsten Heckel insgesamt „sein“ Holz/Alufenstersystem gleich in mehrerer Hinsicht. Er konnte das Produktangebot und die Auswahl für den Kunden erweitern ohne groß in zusätzliche Fertigungseinrichtungen investieren zu müssen (Gehrungssäge und Fräsmaschine genügen zur Herstellung der Rahmenteile).

Und er hat Umsatzsteigerungen mit einer großen Effektivität erzielen können, weil er die Profile vom Systemgeber Schweikart verarbeitungsfertig zugeliefert erhalten kann. Heute machen Holz/Alufensterausführungen bereits gut 15% am Geschäft aus – weitere Steigerungen prognostiziert. Natürlich auch Dank seriöser Arbeit des Vogtländer Fensterbauers inklusive Individualität der Produkte mit besonderem Flair sowie guter Beratung und weitreichendem Service.

Rudolf Bartl



Für den ambitionierten Fensterbauer Torsten Heckel sind absolute Zuverlässigkeit und umfassender Service die Grundprinzipien seiner Firmenphilosophie: Kunden ehrlich und gut bedienen.

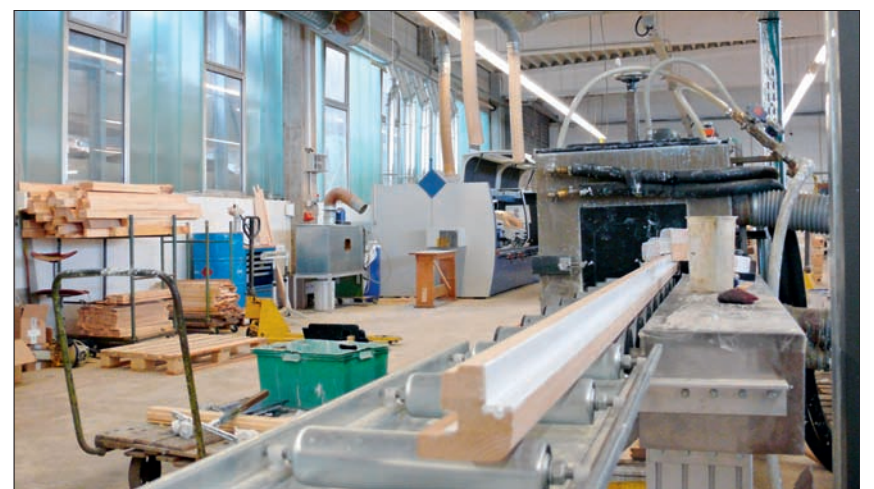
kräfte aus, die dann wissen, auf was es ankommt und auf die immer und in jeder Situation Verlass ist. Das spüren Kunden, insbesondere Privatleute, Architekten, Objektträger, denen ein Komplettservice geboten wird. Vom Aufmaß am Objekt bis hin zur Montage



Die fertig konfektionierten und oberflächenbehandelten Rahmenhölzer werden „just-in-time“ geliefert.



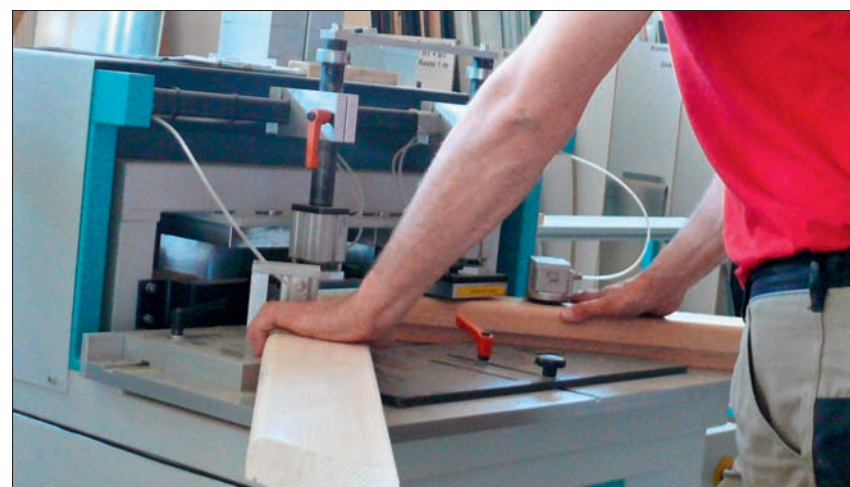
Die „Veredelung“ der Furniere im „Hot-Coating“-Verfahren.



Die nicht furnierummantelten Bereiche der Profile erhalten im 3-Seiten-Vakuumlackierverfahren eine passgenaue, schützende Lack- und Imprägnierschicht.



Zur Herstellung der Rahmen und Flügel genügen eine Doppelgehrungssäge zum Ablängen der Kanteln...



... sowie angeschlossen eine Keilnutfräse für die Rahmeneckverbindung mit Hoffmann-Schwalben.



Eckig kann jeder – Sonderformen sind ebenfalls eine Spezialität